

# Für Fachkräfte neue Wege beschreiten

Wie Unternehmen im ländlichen Raum mit dem Fachkräftemangel umgehen, wurde jüngst bei „Hechingen trifft“ in den Räumen von Bentley InnoMed diskutiert. Das Netzwerktreffen war Teil einer Veranstaltungsreihe des Stadtmarketingvereins.

**HECHINGEN.** Bentley-CEO Sebastian Büchert hob die Bedeutung der Veranstaltung hervor: „Ein starkes regionales Netzwerk ist nicht nur ein Erfolgsfaktor für unseren Standort, sondern auch eine Quelle der Inspiration und Innovationskraft. Formate wie dieses schaffen wertvolle Impulse und echte Chancen für nachhaltiges Wachstum in Hechingen und Umgebung.“

Anlass war laut einer Pressemitteilung des Unternehmens jüngst das Netzwerktreffen „Hechingen trifft“, eine Veranstaltungsreihe des Stadtmarketing Hechingen, in den im Sommer 2024 eröffneten Räumlichkeiten von Bentley InnoMed.

## Führung durch die Räume des Unternehmens im Hechinger Lotzenäcker

Nach der Begrüßung durch Thomas Sigg, 1. Vorsitzender des Stadtmarketings Hechingen, stellte Sebastian Büchert das Medizintechnikunternehmen vor und thematisierte insbesondere die Bedeutung der Diversifizierung, um das Interesse potenzieller Bewerber zu wecken. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels, vor allem in ländlichen Regionen, sei es entsprechend für Unternehmen essenziell, neue Wege zu beschreiten und aufzufallen.

Den Abschluss des offiziellen Teils bildeten ein Dankeswort von Rainer Schenk, Organisator seitens Stadtmarketing Hechingen, sowie eine exklusiv-



Bentley-CEO Sebastian Büchert empfängt die Vereinsmitglieder des Stadtmarketings Hechingen in den neuen Räumlichkeiten. Foto: Bentley

ve Führung durch die kürzlich erweiterten Produktionshallen des Medizintechnikunternehmens, so die Mitteilung weiter.

Das 2023 initiierte Format „Hechingen trifft“ bietet Unternehmen der Region eine Plattform für den Austausch über aktuelle wirtschaftliche Themen, das Kennenlernen Hechinger Unternehmen und die gezielte Netzwerkpflge. Dabei gehe es nicht nur um Wissens-

transfer, sondern auch um persönliche Begegnungen und die Anbahnung neuer Geschäftsbeziehungen. Die Veranstaltungsorte wechseln regelmäßig zwischen den Unternehmen der Netzwerkmitglieder, um auch hier vielseitige Einblicke in die regionale Wirtschaft zu ermöglichen.

Kürzlich war die Veranstaltungsreihe bei Bentley im Hechinger Lotzenäcker zu Gast.

Das Unternehmen wurde 2009 von Lars Sunnanväder und Miko Obradovic gegründet.

## Die Medizintechnikfirma beschäftigt derzeit knapp 500 Mitarbeiter

Es entwickelt, fertigt und vertreibt Implantate und Katheter für die endovaskuläre Behandlung von peripheren Gefäß- und Aortenerkrankungen.

Inzwischen ist das Unter-

nehmen zu einem weltweit führenden Hersteller und zum europäischen Marktführer für gedeckte Stents geworden. Das Unternehmen ist Teil der Bentley Endovascular Group. Knapp 500 Mitarbeiter beschäftigt Bentley, was das Medizintechnikunternehmen zu einem der wichtigsten Arbeitgeber im Zollernalbkreis und darüber hinaus mache, heißt es in der Pressemitteilung.

## Hechingen

### Planungen für Fasnet im Refugio

**HECHINGEN.** Für die Fasnetstage im Refugio findet ein Planungstreffen am Mittwoch, 12. Februar, ab 19.30 Uhr im Refugio. Alle, die sich bei der Organisation einbringen wollen, sind eingeladen.

### Klostercafé im Johannessaal

**HECHINGEN-STETTEN.** Der Heimat- und Bürgerverein Stetten/Hechingen lädt am Donnerstag, 13. Februar, in der Zeit von 14.30 bis 17 Uhr zum Klostercafé in den Johannessaal der ehemaligen Klosterkirche in Stetten ein. Wer Lust hat, kann sich gerne passend zur närrischen Zeit kleiden. Laut Ankündigung wird vielleicht auch noch das eine oder andere Fasnetslied angestimmt. Für Kuchen und Kaffee ist gesorgt.

## Bodelshausen

### Romantischer Film im Forum Bodelshausen

**BODELSHAUSEN.** Passend zum Valentinstag lädt der Arbeitskreis Kultur zu einem Filmabend im Forum Bodelshausen am Freitag, 14. Februar, ab 19.30 Uhr ein. Besucher dürfen sich auf eine Liebesgeschichte rund um den Erbauer des berühmtesten Turmes in Paris freuen. Der Eintritt ist frei. Die FSK-Freigabe des Films liegt bei sechs Jahren. Der Filmtitel kann im Forum unter Telefon 07471/708274 oder per E-Mail an [forum@bodelshausen.de](mailto:forum@bodelshausen.de) erfragt werden.

# Schüler der Hechinger Jugendmusikschule holen sich ausschließlich erste Preise

Grund zur Freude hat die Bildungseinrichtung wegen der sehr guten Ergebnisse des diesjährigen Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Der nächste Anlauf folgt dann im April.

**HECHINGEN.** Den diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ behält die Jugendmusikschule Hechingen in guter Erinnerung: Alle Schülerinnen und Schüler erspielten sich am Wochenende ausschließlich erste Preise. Für vier geht es gar weiter zum Landeswettbewerb.

Einen ersten Preis erhielten Sara Kraus (Horn) und Clara Vinzenz (Klavier/Privatunterricht) in der Wertung Klavier und ein Blechblasinstrument.

## Erste Preise gehen an Saxofonistin und Pianist

Hannah Bleser (Saxofon) und Maximilian Deines (Klavier) er-

spielten sich einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb in der Wertung Duo: Klavier und ein Blasinstrument.

Ebenfalls zum Landeswettbewerb mit dem gleichen Ergebnis dürfen Emma Bausinger (Saxofon) und erneut Maximilian Deines sowie das Duo Ben-

net Wenzel (Klarinette) und Viktoria Häußler (Klavier/Privatunterricht).

## Landeswettbewerb findet vom 2. bis 6. April statt

Der Landeswettbewerb findet in diesem Jahr vom 2. bis 6. April statt und ist verteilt auf die Städte Calw, Nagold und Alten-

steig. All das wäre nicht ohne das Engagement und die Einsatzbereitschaft der Musikpädagogen möglich, betont die Musikschule in einer Pressemitteilung.

Dank gelte daher den Musikschullehrern Jordi Altimira, Alexander Deines, Sebastian Schorr und Bernd Holtmann für

die gute Vorbereitung der Schüler auf diesen Wettbewerb.

Nicht zu vergessen seien aber auch die Eltern, die ihre Kinder auf diesem Weg begleiten, motivieren, organisieren und chauffieren, erklärt Stefan Riethmüller, Leiter der Jugendmusikschule, in der Mitteilung weiter.

# Jonathan Ferber hat sich gut eingelebt

Stiftskantor Mario Peters wechselte nach Eberbach – Jonathan Ferber übernahm: Die Sängerinnen und Sänger des Stiftschors blickten bei der jüngsten Hauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr 2024.

**HECHINGEN.** Auf ein Jahr mit einschneidenden personellen Veränderungen blickten die Sängerinnen und Sänger des Stiftschors jüngst bei ihrer Hauptversammlung zurück: Nach 30 Jahren als Kirchenmusiker verließ Mario Peters Hechingen in Richtung Eberbach. Als dessen Nachfolger wurde in Jonathan Ferber aus Mössingen ein nahtloser Übergang geschaffen.

## Abschied von Mario Peters

Wie der Vorsitzende Hans Häring in seinem Jahresrückblick erläuterte, habe man Peters Entscheidung mit Verständnis aufgenommen, auch wenn der Chor seinen Weggang bedauert habe. Dankbar sei man Peters dafür, dass er bei der Nachfolgersuche tatkräftig mitgewirkt habe.

Häring erinnerte, dass am Ostersonntag der Stiftschor letztmals unter der Leitung von Mario Peters den Gottesdienst mitgestaltete. Schließlich stand im April der Abschied an: Alle sechs Chöre und Ensembles brachten sich im Gottesdienst am 14. April ein, und anschließend ging es zur Verabschiedung ins „Museum“. Die Chöre hatten dort ein Buffet organisiert und persönliche Beiträge vorbereitet.

## Jonathan Ferber übernimmt

In der Folge übernahm Jonathan Ferber die Chorleitung. Den Auftakt machte ein erster Auftritt im Rahmen des Patroziniums am 28. Juli, so der Vorsitzende in seinem Jahresrückblick weiter. Ferber bekannte in seinem ersten Bericht auf der Jahreshauptversammlung frei-

mütig, dass er sich in Hechingen bereits sehr wohl fühle; ein derart regelmäßiger Probenbesuch und ein tatkräftiger Vorstand seien nicht selbstverständlich. Sodann skizzierte er kurz vor allem die Stärken der einzelnen Stimmgruppen und stellte Stimmgruppen in einzelnen Gruppen sowie die Bildung eines „Konzertteams“ in Aussicht.

## Kassenbericht

Kassier Karl Reck listete die einzelnen Ausgaben auf und berichtete von einem zufriedenstellenden Kassenstand im mittleren vierstelligen Bereich; der Chor sei finanziell ordentlich aufgestellt. Heidrun Bernhard als Kassenprüferin bescheinigte dem Kassier eine übersichtliche und stimmige Kassenführung.

## Ehrungen

Es schloss sich die Ehrung langjähriger Sängerinnen und Sänger an. Hans Häring überreichte kleine Präsenten und Abzeichen für zehn Jahre (Brigitte Schneider, Uschi Vergari und Manfred Maucher), 20 Jahre (Brigitte Ziemann) und 30 Jahre (Heidrun Bernhard, Anita Löffler und Eva Schaller) aktives Mitwirken im Stiftschor.

## Vorstand

Neuwahlen standen in diesem Jahr nicht an, so dass der aktuelle Vorstand weiterhin aus Hans Häring (Vorsitzender), Josef Scheu (Stellvertreter und Schriftführer), Karl Reck (Kassier) sowie Anita Löffler, Susanne Löffler und Werner Bendix als Beisitzer besteht. Die Kasse wird von Heidrun Bernhard und Wilhelm Hell-



Gruppenfoto mit den Geerten des Stiftskirchenchors (von links nach rechts): Manfred Maucher, Anita Löffler, Hans Häring, Heidrun Bernhard, Eva Schaller, Brigitte Ziemann sowie Jonathan Ferber – es fehlen Brigitte Schneider und Uschi Vergari. Foto: Scheu

stern geprüft.

## Ausblick auf 2025

Bei der Aussprache wurde der Wunsch geäußert, sich wieder einmal eine größere Aufführung mit Orchester vorzunehmen. Mit Blick auf die geplante Aufführung der Messe in G von Franz Schubert an Ostern

wurde eine Beteiligung von Projektsängerinnen und -sängern angeregt, was sich der neue Chorleiter vorstellen kann. Nach der Fasnet werden Interessierte eingeladen. Dazu solle 2025 wieder ein Grillfest stattfinden, ebenso die Gläsle-Abende im Anschluss an vorragende Proben.